

## Der FCB hat Druck, der Gegner nicht

**TSV Höpfigen III – SpG Ballenberg III/Oberwittstadt II.** Eine solide Runde spielt Höpfigens „Dritte“. Und diese wird wohl eine positive Fortsetzung finden, denn zum Jahresauftakt kommt der Letzte aus Ravensstein.

**SG Buch/Brehmen-Erfeld/Gerichtstetten/Altheim II – TSV Merchingen.** Das Heimrecht ist für die SG nicht unbedingt ein Vorteil, denn dahinter holte man weniger Punkte (5) als auswärtig (9). Trotzdem sollte es gegen den Vorletzten Merchingen zu einem Sieg reichen.

**Sennfeld/Roigheim III/Leibenstein – FC Eubigheim.** Will der FC Eubigheim noch ein Wörtchen im Aufstiegsrennen mitreden, muss er quasi alle Spiele bis Saisonende gewinnen. Gegen den Drittletzten sollte das zunächst einmal gelingen.

**Eintracht Waldlüm II – FC Bödingheim.** Das ist das Topspiel des Tages. Während für den FC Bödingheim der Aufstieg das Ziel ist und man deshalb gewinnen muss, spielt die Eintracht eine solide und nicht minder gute Runde. Waldlüm hat keinen Druck und deshalb einen kleinen Vorteil.

**SG Hainstadt/Hettigenbeuern II – SV Großschloßheim II.** In diesem Mittelfeldduell wird die Tagesform entscheiden. *mf*



Das Hinspiel zwischen Sennfeld/R. II und Zimmern (Bild) gewann der VfB 2:1. Das Rückspiel am Sonntag ist das Topspiel der Kreisklasse B2. *BILD: HERMANN*

## Kreisklasse B2 Buchen: Zimmern – Sennfeld/R. II

## Besser geht es nicht

**FC Hettigen II – FC Schweinberg.** Duell der Tabellennachbarn: Beide Teams erzielten im Schnitt lediglich ein Tor pro Spiel. In der Hinrunde gewann der FCS. Folgt nun die Revanche im Rückspiel für Hettigen? **SpG Rippberg/Wettersdorf/Glashofen II – TSV Götzingen/VfL Eberstadt II.** Die Gastgeber stehen in der unteren Tabellenhälfte und haben keine Ambitionen nach oben. Anders dagegen sieht es bei den Gästen aus: Zwei Punkte fehlen auf den Relegationsplatz, fünf auf Platz 1. Der TSV/VfL hat mit dem Tabellenführer bislang die meisten Treffer erzielt.

**FC Zimmern – VfB Sennfeld/Roigheim II.** Gleich nach der Winterpause kommt es zum Spitzenspiel. Der Zweite empfängt den Tabellenführer. Mit einem Sieg kann Zimmern mit den Gästen an Punkten gleich ziehen, doch diese sind in der Tor Differenz dem FCZ noch einiges voraus. Die beiden Torschützen des FC, Barth und Baklaci schossen zusammen schon 23 Treffer. Das Offensivduo der Gäste, Fahrbach und Fahr kommen gemeinsam immerhin auf 19 Tore. Bleibt also abzuwarten, welches Duo am Sonntag den besseren Tag erwischt und ein Zeichen an die Konkurrenz setzt.

**SpG Mudau/Schloßau II – SpG Krauthelm/Westernhausen II.** Das zweite Verfolgerduell in der oberen Tabellenhälfte. Die Heimmannschaft war in der ersten Saisonhälfte mit dem Tabellenführer das beste Defensivteam der Klasse. Auf heimischem Gelände verlor die SpG noch keine einzige Partie und bekam in sechs Spielen erst einen Gegentreffer. Knacken die Gäste aus dem Jagsttal das Abwehrbollwerk? *mag*

## Kreisklasse Buchen: SV Osterburken II steht vor dem Aus / Rosenbergs kleine Hürde / Nachbartschaftsduell im Zeichen des Klassenerhalts

# Heißes Derby in Gerichtstetten

Von unserer Mitarbeiterin  
Maren Greß

Nachdem der vergangene Spieltag zum Großteil wegen des schlechten Wetters abgesagt werden musste, startet der Fußballkreis nun hoffnungsvoll in das kommende Wochenende. „Alle“ Spiele werden aber wieder nicht ausgetragen, denn der SVO II zieht seine Mannschaft aus dem Spielbetrieb zurück.

**SV Seckach – TSV Rosenberg.** Für den zum Saisonende scheidenden Trainer des SV, Daniel Nohe, beginnt so etwas wie eine Abschlusstur. Gegen den Tabellenführer TSV Rosenberg gilt es für den SV Seckach, wie möglich dagegen zu halten. Der TSV möchte jedoch unbedingt gewinnen, um mindestens den Vorsprung auf Schloßau zu halten.

**VfR Gommersdorf II – SV Osterburken II.** Nach Angaben des SV Osterburken wird der SVO seine zweite Mannschaft vom Spielbetrieb abmelden. Dies teilte Werner Gaab gestern dem FN mit. Von Staffelleiter Christian Schmidt bestätigt war dies bis Redaktionsschluss dieser Seite allerdings noch nicht. Abgesetzt ist die Begegnung allerdings schon.

**VfB Heidersbach – FC Schloßau.** Für den FC Schloßau beginnt nun die heiße Phase der Saison, denn nur drei Punkte trennen den FC von Platz 1 und dem damit verbundenen direkten Aufstieg in die Landesliga.

Bei einem Sieg und einer zeitlichen Niederlage des TSV Rosenberg könnten die Schloßkauer bereits an diesem Spieltag dank der besseren Torordferenz vorbei ziehen. Doch dafür müssen sie erstmal gegen den heimstarken VfB Heidersbach einen Sieg einfahren, was sicherlich auch kein „Zuckerschlecken“ wird.

**TSV Buchen – TSV Mudau.** Beide Mannschaften hatten das Glück oder vielleicht auch Pech, bereits vergangene Woche in das Fußballjahr 2019 zu starten. Für beide Teams endete die Begegnung mit einem torlosen Unentschieden. Für den TSV Buchen war es die achte Punkteteilung in der laufenden Saison – damit ist man Ligaspitzenreiter. Dennoch kletterten die Buchener dadurch einen Tabellenplatz nach oben und stehen nun in der Schlachtdistanz zum TSV Mudau. Bei einem Sieg des heimischen TSV könnten diese bis auf einen Punkt an die Mudauer heran kommen.

**VfB Sennfeld/Roigheim – Spvgg. Hainstadt.** Im Derby gegen den TSV Buchen kam die Spvgg. Hainstadt am vergangenen Spieltag nicht über ein 0:0 hinaus – es herrschten aber auch äußerlich miese äußere Bedingungen. Der Abstand auf den Aufstiegsrelegationsplatz liegt zwar noch immer bei 14 Punkten, doch hielt die Spielvereinigung den sechsten Platz. Lediglich vier Punkte trennen allerdings den VfB Sennfeld/Roigheim vom zweiten Rang und mit einem Sieg gegen Hainstadt könnten die Sennfelder bis auf einen Punkt an Schloßau herankommen.

**FC Donebach – TSV Götzingen/VfL Eberstadt.** Auf dem überraschenden vierten Tabellenplatz durfte der FC Donebach überwintern – damit hatte zu Saisonbeginn keiner gerechnet. Einen erheblichen Anteil am Erfolg hat natürlich auch Trainer Dietmar Manz, dieser verließ jedoch den Verein zum Saisonende (wir berichteten). Es liegt jetzt an dem FC Donebach, ihrem Coach ein dem gebührenden Abschied zu bereiten, am besten mit einem guten Ergebnis zum Saisonende. Nach oben wird wahrscheinlich nicht mehr viel drin sein, außer die Konkurrenz patzt ordentlich, dafür scheinen Rosenberg, Schloßau und Sennfeld/Roigheim derzeit aller-



Dominik Horn (links) möchte im prestigegeladenen Nachbartschaftsduell gegen den TSV Höpfigen II einen Sieg holen und möglichst auch sein Tortorko aufbessern. *BILD: KLAUS NARLOCH*

dings zu stark. Der Tabellennachbar TSV Götzingen/VfL Eberstadt könnte den Donebachern jedoch durch einen Sieg den guten vierten Tabellenplatz streitig machen.

**SV Waldhausen – FC Schweinberg.** Durch zu viele individuelle Fehler kassierte der FCS in der Hinrunde zu viele leichte Gegentore; das gilt es in der Rückrunde zu vermeiden. Das Hinspiel entschied der FC Schweinberg mit 4:2 für sich. Gelingt erneut ein Sieg gegen den SV Waldhausen? Der Vorsprung auf den Abstiegsrelegationsrang ist zwar aktuell keiner groß genug, dennoch darf sich der FCS sich in Waldhausen jetzt nicht ausruhen und auf die Fehler der Anderen hoffen.

**Hardheim/Bretzingen – FC Hettigen.** Mit 15 Punkten befindet sich Hardheim/Bretzingen aktuell auf dem Abstiegsrelegationsrang. Es ist also noch viel Luft nach oben bei der neuen „Spielgemeinschaft“. Ein Punkt aus den letzten drei Spielen im abgelaufenen Kalenderjahr ist die Ausbeute der Erfäler. Der FC Hettigen hingegen beendete das Jahr

mit zwei Siegen und steht somit zu recht auf einem soliden neunten Tabellenplatz. Falls der FCH so weiter macht, wie er 2018 aufgehört hat, muss sich die Konkurrenz in Acht nehmen.

**SG Erfeld/Gerichtstetten – TSV Höpfigen II.** Das erste „Erfal-Derby“ des Kalenderjahres 2019 steht an: Die SG Erfeld/Gerichtstetten empfängt die Landesligareserve des TSV Höpfigen. Für den Gastgeber lässt sich die Saison bisher ganz gut als „Berg- und Talfahrt“ beschreiben. Die SG blieb nicht länger als drei Spieltage auf dem gleichen Tabellenplatz und pendelte sich zwischen Platz 17 und Platz zwölf ein. Höpfigen II hingegen hängt seit dem zehnten Spieltag seit dem Abstiegsspielen fest und kämpft um den Ligaverbleib. Insbesondere bei der Tor Differenz betrifft, gibt es in Höpfigen etwas zu meckern: zu viele Tore kassiert und zu wenige geschossen. Das soll sich im Derby direkt ändern. Vor allem die vielen Gentreffer ist man aus der TSV-Historie der „Zweiten“ nicht gewöhnt.

mit zwei Siegen und steht somit zu recht auf einem soliden neunten Tabellenplatz. Falls der FCH so weiter macht, wie er 2018 aufgehört hat, muss sich die Konkurrenz in Acht nehmen.

**SG Erfeld/Gerichtstetten – TSV Höpfigen II.** Das erste „Erfal-Derby“ des Kalenderjahres 2019 steht an: Die SG Erfeld/Gerichtstetten empfängt die Landesligareserve des TSV Höpfigen. Für den Gastgeber lässt sich die Saison bisher ganz gut als „Berg- und Talfahrt“ beschreiben. Die SG blieb nicht länger als drei Spieltage auf dem gleichen Tabellenplatz und pendelte sich zwischen Platz 17 und Platz zwölf ein. Höpfigen II hingegen hängt seit dem zehnten Spieltag seit dem Abstiegsspielen fest und kämpft um den Ligaverbleib. Insbesondere bei der Tor Differenz betrifft, gibt es in Höpfigen etwas zu meckern: zu viele Tore kassiert und zu wenige geschossen. Das soll sich im Derby direkt ändern. Vor allem die vielen Gentreffer ist man aus der TSV-Historie der „Zweiten“ nicht gewöhnt.

## Kreisklasse A Buchen: Einige Vereine haben vor dem Start ins neue Jahre ihre Weichen in Sachen Trainer schon gestellt / Im Erfal geht es nur noch ums „Ärgern“

# Spitzenreiter Schlierstadt vor lockerem Aufgalopp

Von unserem Mitarbeiter  
Marius Greß

Eigentlich wollten die FN, analog zur Landes- und Kreisliga in der Vorwoche, heute auch eine Umfrage unter den Mannschaften der Kreisklasse A Buchen durchführen. Die einzelnen Verantwortlichen wurden auch früh genug angeschrieben. Allerdings waren die Rückläufe, auch nach erneuter Nachfrage, sehr, sehr spärlich. Deshalb veröffentlichten wir heute nur Informationen der Vereine, die „mitgemacht“ haben. Beim Rest bleibt es bei einer „normalen“ Vorschau.

**TTSC Buchen – SV Großschloßheim.** Das Prunkstück der Heimmannschaft ist eindeutig die Offensive, denn pro Partie trifft Buchen im Schnitt dreimal. Die Gäste aus Großschloßheim stehen im Mittelfeld der Tabelle, jedoch hat man nur vier Punkte Vorsprung auf den Relegationsplatz. Ob man allerdings gegen den offensivstarken TTSC punkten kann, bleibt abzuwarten.

entschieden gespielt, was will man mehr“, so Göbes. Dennoch fügte er an, dass seine Mannschaft vor allem an das Spiel ins letzte Drittel und an der Chancenverwertung arbeiten muss. Kann die Mannschaft dies schon zu Saisonbeginn umsetzen? **SV Hettigenbeuern – Hardheim/Bretzingen II.** „Nach einer schwachen Vorbereitung war schon abzusehen, dass es eine sehr schwierige Runde für uns werden würde. Dies bestätigte sich bis jetzt auch“, so Timo Schreiner, zusammen mit Erik Peinl Trainer der „SG“. Das muss besser werden bei den Erfältern: „Ein stabileres Mittelfeld, eine stabile Abwehr und eben dann die wenigen Chancen, welche man bekommt, muss man dann eben auch nutzen. Den Klassenhalt hat man abgesprochen, nun geht es, den einen oder anderen Gegner zu ärgern. Neu zur Rückrunde sind Lukas Roso (Höpfigen) und Steffen Hippler (eigene Jugend). Nicht mehr zum Kader gehören: Oliver Withopf und Mirko Engels Mirko (beide Höpfigen). Vom SV Hettigenbeuern heißt es: „Durch die vielen eingesetzten Spieler und so gut wie nie die gleiche Startelf in zwei aufeinanderfolgenden Spielen können wir mit der Vorrunde ganz zufrieden sein. Da wir

entschieden gespielt, was will man mehr“, so Göbes. Dennoch fügte er an, dass seine Mannschaft vor allem an das Spiel ins letzte Drittel und an der Chancenverwertung arbeiten muss. Kann die Mannschaft dies schon zu Saisonbeginn umsetzen? **SV Hettigenbeuern – Hardheim/Bretzingen II.** „Nach einer schwachen Vorbereitung war schon abzusehen, dass es eine sehr schwierige Runde für uns werden würde. Dies bestätigte sich bis jetzt auch“, so Timo Schreiner, zusammen mit Erik Peinl Trainer der „SG“. Das muss besser werden bei den Erfältern: „Ein stabileres Mittelfeld, eine stabile Abwehr und eben dann die wenigen Chancen, welche man bekommt, muss man dann eben auch nutzen. Den Klassenhalt hat man abgesprochen, nun geht es, den einen oder anderen Gegner zu ärgern. Neu zur Rückrunde sind Lukas Roso (Höpfigen) und Steffen Hippler (eigene Jugend). Nicht mehr zum Kader gehören: Oliver Withopf und Mirko Engels Mirko (beide Höpfigen). Vom SV Hettigenbeuern heißt es: „Durch die vielen eingesetzten Spieler und so gut wie nie die gleiche Startelf in zwei aufeinanderfolgenden Spielen können wir mit der Vorrunde ganz zufrieden sein. Da wir

auch viele Studenten und Schichtarbeiter haben, die nicht immer trainieren können, ist die aktuelle Position zufriedenstellend. Da wir in der Rückrunde neun Heimspiele und nur drei Auswärtsspiele haben, können wir den einen oder anderen Punkt mehr als in der Vorrunde holen – natürlich nur, wenn sich nicht so viele Spieler verletzen wie in der Vorrunde. Das Ziel ist und bleibt natürlich der Klassenerhalt. Wir haben



Während es für den SV Schlierstadt um die Meisterschaft geht, will die abgeschlagene „SG“ Hardheim/Bretzingen II nur noch einen Konkurrenten ärgern. *BILD: HERMANN*